

Protokoll

zum NVV-Region-DNS-Verbandstag

am 13. April 2011

im Hotel Zur Post, Stolzenau

Seite 1 von 1



Zeitdauer: 19.30 bis 21.35 Uhr

Anwesende: 22 Vereine vertreten siehe gesonderte Anwesenheitsliste.

TOP 1: BEGRÜßUNG

Kai Wingerath eröffnet die Sitzung um 19.40 Uhr und begrüßt die Anwesenden und besonders die Meister und den Vizepräsidenten Klaus-Dieter Vehling.

TOP 2: FESTSTELLUNG DER ANWESENHEIT UND DER STIMMBERECHTIGUNG

TOP 2a: ALLGEMEIN

Es sind insgesamt 22 Vereine vertreten.

27 Stimmberechtigte allgemein zuzüglich 7 Vorstandsmitglieder = 34

Die Versammlung ist beschlussfähig. Die Stimmberechtigung ist lt. Anwesenheitsliste festgestellt.

TOP 2b: BEZÜGLICH TOP 11

Folgende Stimmenverteilung wird festgestellt:

4 Vertreter/innen aus dem Bereich DH

10 Vertreter/innen aus dem Bereich NI

8 Vertreter/innen aus dem Bereich SHG

TOP 3: GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DES REGIONSTAGES 2009

Das Protokoll von 2010 wird einstimmig angenommen.

TOP 5: ANTRAG ZUR ÄNDERUNG DER GESCHÄFTSORDNUNG (DNS-GO)

Kai stellt die Änderungen vor.

- zukünftig 3 Kassenprüfer von denen mind. zwei prüfen müssen

Es gibt keinen Diskussionsbedarf. Die Änderung wird einstimmig angenommen. Die geänderte GO wird in der nächsten Versammlung des DNS-Regionstages verteilt und wird innerhalb der nächsten Wochen im Internet in aktueller Form verfügbar sein.

TOP 6: BERICHTE DER VORSTANDSMITGLIEDER

Vorsitzender – Kai trägt seinen Bericht vor u. a. verwunderliche Situation im LV, Gerüchteküche wurde durch schlechte Informationspolitik forciert. (s. Anhang).

Stv. Vorsitzender – Cord Wohler berichtet schwerpunktmäßig über seine Vertretung im KSB DH.

Stv. Vorsitzender – Werner Metschke berichtet von diversen Aktivitäten.

Teilnahme an Sitzungen des und Kontakte zum KSB Schaumburg, Beteiligung an Vorbereitung zur Ausrichtung der LM Hobby-Mixed, Engagement im Sinne des Volleyballsports mit Schwerpunkt in Schaumburg.

Er berichtet über die Planungen einer zentralen Jugendarbeit in Schaumburg unter der Federführung des Team Schaumburg und unter Beteiligung mehrerer Vereine. Als eine erste Maßnahme soll ein Trainingslager in Westerstede durchgeführt werden, das auch durch DNS unterstützt wird. Er berichtet desweiteren von einem Jugendturnier (w), das unter seiner Leitung in der Halle des TV Bergkrug stattfand und von DNS unterstützt wurde.

Spielwart – Wolf-Dieter Emme berichtet, dass 4 Staffeln eingerichtet wurden mit 7 Herren- und 25 Damenmannschaften. Der Spielbetrieb lief problemlos. Die Relegation in der BKL nicht stattgefunden, weil nicht angetreten wurde. Im Damenbereich wird es in der BKL vorauss. 10 Mannschaften geben.

Lehr- u. Jugendwart – Andreas Wittneben trägt seinen schriftl. verfassten Bericht vor (s. Anhang).

Freizeitsport- u. Beachwart – Cord Strahmann liest seinen schriftl. abgefassten Bericht vor (nicht als

Protokoll

zum NVV-Region-DNS-Verbandstag

am 13. April 2011

im Hotel Zur Post, Stolzenau

Seite 2 von 2



Anhang vorhanden).

Schiedsrichterwart – Kai Wingerath hat seinen Bericht schriftlich abgegeben (s. Anhang).

Kassenwartin – Helga Kauke trägt ihren Bericht vor (s. Anhang).

TOP 7: BERICHT DER KASSENPRÜFER

Die Kassenprüfer haben keinerlei Beanstandungen festgestellt, eine Entlastung kann erteilt werden.
Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

TOP 8: AUSSPRACHE ZU DEN BERICHTEN

- allgemein sollten die Kassenberichte etwas ausführlicher mit Einnahmen und Ausgaben dargestellt werden. Helga wird dies zukünftig berücksichtigen.
- Klaus-Dieter Vehling, Vizepräsident seit 8 Jahren, gibt kleines Statement zu den Vorgängen im NVV: NVV hat nur kurz reagiert um zu informieren. Ein Vergleich in der Auseinandersetzung wurde geschlossen und es sollte nun Ruhe sein. Die GeschFhrPos wird bis 2012 nicht besetzt. Die GeschSt leistet umfangreiche Arbeit, Beanstandungen gibt es wohl nicht. Kai erhebt Widerspruch und trägt Beispiel Adressenliste vor. Von einem Streit im Präsidium mit Michael Meyer weiß Klaus-D. nichts. Es wurden mehrere Vorgehensweisen besprochen und in Erwägung gezogen. Präsidium hat das Vorgehen des Vorstandes mit 6 zu 1 Stimmen gebilligt. Beide Seiten haben reichlich voneinander profitiert. Es ist zu überlegen ob die Ligen oben verschlankt und unten eher verbreitert werden (Fußball macht das auch). Es ergibt sich eine lebhaft Diskussion.

TOP 9: ENTLASTUNG DES VORSTANDES

Es wird der Antrag auf Entlastung gestellt. Vorstand wird einstimmig entlastet.

TOP 10: WAHLEN

Amt	Vorschläge	gewählt (Stimmen)
a. Vorsitzender	Wiederwahl	Kai einstimmig
b. Kassenwartin	Wiederwahl	bei 1 Enth. gewählt
c. Schriftführer	Werner Metschke komm.	einstimmig
d. Jugendwart	Andreas Wittneben	einstimmig
e. Freizeitsportwart	Cord Strahmann	einstimmig
f. Pressewart	bleibt vakant	
g. Schulsportwart	bleibt vakant	
h. Drei Kassenprüfer	Remon Sperr (VfL Bückeburg) verbleibt Frank Kortum (TUS Steyerberg) sagt zu Christian Karassek (TKW Nienburg) sagt zu	> einstimmig

TOP 11: WAHL DER VERTRETER/INNEN FÜR DIE KREISSPORTBÜNDE

a. KSB Diepholz	Cord Wohler	einstimmig
b. KSB Nienburg	Kai Wingerath	einstimmig
c. KSB Schaumburg	Werner Metschke	einstimmig

TOP 12: EHRUNGEN

Die Meister der DNS-Klassen werden mit je einem Volleyball geehrt

- Meister Bezirksliga 11 Frauen: SG Weh-Su-Var
Verzichtete auf Aufstieg in die Landesliga Frauen
- Meister Bezirksklasse DNS Frauen und Aufsteiger in die Bezirksliga: SV Dimhausen
- Meister Kreisliga DNS Nord Frauen und Aufsteiger in die Bezirksklasse : SG Weh-Su-Var II
- Meister Kreisliga DNS Süd Frauen und Aufsteiger in die Bezirksklasse: TSV Liekwegen
- Meister Bezirksklasse DNS Männer und Pokalsieger 2011: TuS Steyerberg II
Verzichtete auf Aufstieg in die Bezirksliga Männer
- Pokalsieger 2011 Frauen: SV Deblinghausen (Ehrung schon in Steyerberg)
- Sieger Hobby Mixed SHG: VG Münchehagen-Hagenburg

Protokoll

zum NVV-Region-DNS-Verbandstag

am 13. April 2011

im Hotel Zur Post, Stolzenau

Seite 3 von 3



- Sieger Hobby Mixed A Nienburg: TuS Steyerberg
- Sieger Hobby Mixed B Nienburg: TSV Eystrup
- Sieger Hobby Männer Nienburg: MTV Nienburg
- Sieger der Hobby Männer Nienburg und Mixed Schaumburg stehen noch nicht fest.

Außerdem zu erwähnen ist:

- Auf Grund des Verzichtes der SG Weh-Su-Var steigt die VG Münchenhagen-Hagenburg direkt in die Landesliga auf
- SG Weh-Su-Var II (4. Platz Bezirksklasse Männer) steigt in die Bezirksliga Männer auf
- VT Rinteln (Relegation zu Landesliga Frauen), VC Nienburg (Relegation zur Regionalliga Frauen) sind in der Aufstiegsrelegation leider gescheitert und müssen auf die 1. Maiwoche hoffen, ob es als Nachrücker noch reicht

Auszeichnung der Ehrenamtlichen (mit der Bronzenen Ehrennadel):

- Bernd-Volker „Jack“ Roß (TKW Nienburg) - war nicht da, muss noch nachgeholt werden
- Martin Geese (VG Münchenhagen-Hagenburg)
- Roland Fischer (VfL Stadthagen)
- Michael Bogan (Team Schaumburg)
- Bernd Bauer (VfL Stadthagen)
- Remon Sperr (VfL Bückeburg)
- Wolfgang Reimann (MTV Barnstorf)
- Thorsten Bultmann (VG Münchenhagen-Hagenburg)
- Hubert Bedenbecker (SG Weh-Su-Var)

TOP 13: MITGLIEDSBEITRÄGE

Die Beiträge bleiben stabil. Die Versammlung ist damit einverstanden.

TOP 14: WEITERE ANTRÄGE

Keine

TOP 15: BESTÄTIGUNG VERTRETER ZUM VERBANDSTAG NVV 2011

Die Vertreter liegen fest. Es gibt keine Einwände.

TOP 16: WAHL DER VERTRETER ZUM HAUPTAUSSCHUSS DES NVV 2012 BZW. ERMÄCHTIGUNG DES VORSTANDES

Bitte um Genehmigung aus dem Vorstand heraus die Delegierten benennen zu dürfen. Zustimmung einstimmig gegeben.

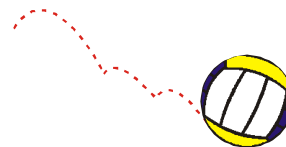
TOP 17: VERSCHIEDENES

Hubert Bedenbecker bekommt noch ein Abschiedsgeschenk überreicht.

SchiRi-Ausbildungen laufen an – bitte an Lizenzerhalt denken und anmelden zu Fortbildungen. Auch ein Jugendschiedsrichterlehrgang wird wieder stattfinden inkl. Verpflegung

gez. Werner Metschke,
Schriftwart

genehmigt: gez. Kai Wingerath,
Vorsitzender



Anlagen: 4 Berichte zu TOP 6

Protokoll

zum NVV-Region-DNS-Verbandstag

am 13. April 2011

im Hotel Zur Post, Stolzenau

Seite 4 von 4



zu TOP 6

1. BERICHT DES VORSITZENDEN ZUM REGIONSTAG 2011

Liebe Volleyballerinnen und Volleyballer,

ein weiteres Jahr ist ins Land gegangen. Es gibt jedes Jahr eine abzuhandelnde Routine, bei der aber nichts außergewöhnliche passiert ist. Es gibt allerdings zwei Punkte, die ich wichtig finde und auf die ich dieses Jahr eingehen möchte.

Entwicklung des Volleyballs: Zuerst wäre da das Thema Entwicklung des Volleyballs in Niedersachsen und speziell in der NVV-Region DNS. Wenn man sich die nackten Zahlen anschaut, dann könnte man meinen, alles nicht so dramatisch. Es wird laut den Statistiken der Kreissportbünde in 81 Vereinen Volleyball gespielt, insgesamt gibt es ca. 4.200 Volleyballerinnen und Volleyballer.

Hinterfragt man aber diese Zahlen etwas genauer, dann kommt man schnell dazu, dass die Zahlen sich ganz schnell ganz dramatisch reduzieren können. Das ist alleine dem Grund geschuldet, dass etwa **50%** aller Gemeldeten 40 Jahre und älter sind, und 35% sogar über 50 Jahre alt sind. Ohne den Berichten meiner Vorstandskollegen zu sehr vorgreifen zu wollen, macht sich dieser Umstand bereits jetzt stark bemerkbar.

Jugend: Bei den Jungen gab es im vergangenen Jahr einen Jahrgang ohne eine Meldung und es wurde lediglich eine Meisterschaft ausgespielt. Auch die Zahl der Meldung bei den Mädchen nimmt stark ab.

Im Hobbybereich: Die Zahl der Mannschaften nimmt stark ab, im Bereich Schaumburg gab es gar nur noch eine Hobby-Mixed-Liga

Spielbetrieb: Im Herrenbereich kann kaum noch ein eigener Spielbetrieb aufrechterhalten werden. Hatten wir vor 4 Jahren noch eine Kreisliga und eine Bezirksklasse, ist jetzt nicht einmal der Spielbetrieb in der Bezirksklasse gesichert. In ganz Niedersachsen gab es nur noch 6 von 16 Bezirksligen, welche die Sollstärke von 9 Teams erreichten. Die Folge ist fehlende Absteiger und weiter Verluste durch Aufsteiger.

Hier müssen Impulse aus den Vereinen kommen. Die Vogel-Strauß-Mentalität „Da können wir eh nicht machen.“ oder „Man bekommt keine Jugendlichen mehr in die Halle.“ hilft da nicht. Der NVV und auch die NVV-Region DNS können das nicht selbst machen. Hier kann man nur versuchen zu unterstützen und zu helfen, z.B. mit Infos oder dass Dinge wie Jugendspiellrunden angeboten werden. Es ist aber auch an den Vereinen Hilfen einzufordern.

Dass es geht, zeigen einzelne Beispiele immer wieder. Es wird dringend Zeit, dass die Masse der Vereine aus ihrer Schockstarre erwacht. Es muss klar sein, die Zeit, dass man sich in die Halle stellte und wartete, dass die Leute kommen ist vorbei, man muss sie abholen.

Entlassung des Geschäftsführers des NVV- Klaus Naretz: Kaum etwas anderes hat in den letzten Monaten für mehr Gesprächsstoff und Spekulationen gesorgt, aber aus meiner Sicht auch der Bild unseres Verbandes nach Außen mehr geschadet. Derzeit gibt es aus meiner Sicht einen großen Riss im NVV.

Alles begann mit einer knapp 3 Zeilen umfassenden Nachricht auf der Homepage des NVV am Anfang August 2010:

Der Vorstand des NVV informiert

Vorstand trennt sich vom Geschäftsführer

Der Vorstand des Niedersächsischen Volleyball-Verbandes e.V. hat am Donnerstag, 5. August 2010, dem Geschäftsführer Klaus Naretz gekündigt.

Die leitende Position der Geschäftsstelle des Niedersächsischen Volleyball-Verbandes e.V. ist zurzeit vakant.

Der größte Fehler aus meiner Sicht war es, dass der Vorstand des NVV dieser Nachricht nicht umgehend eine Erklärung folgen lies und dadurch Spekulationen Tür und Tor auf machte. Was mir in Anschluss an angeblichen Gründen für die Kündigung genannt wurde, möchte ich jetzt gar nicht wiedergeben, stellten sich aber alle als falsch heraus.

Da der Vorstand des NVV keine Informationen an die Gremien verteilte, hatte der ehemalige Landesspielwart des NVV Frithjof Buchholz, der an der ersten Güteverhandlung als Zuschauer teilgenommen hatte, in einer Mail grob über die Fakten informiert. Dafür dass er sich Erlaubt hat diese Infos über eine öffentliche Verhandlung, an der auch jeder andere hätte teilnehmen dürfen, zu verteilen, sah er sich mit extremen Anfeindungen konfrontiert, die bis zur Androhung eines Amtsenthebungsverfahrens durch andere Mitglieder des Präsidium gingen.

Auch beim letzten Hauptausschuss 2010 hielt sich der Vorstand auf eine Empfehlung ihres Rechtsanwaltes bedeckt. Dies geschah mit Hinweis das noch nicht abgeschlossene Verfahren.

Mittlerweile ist das Verfahren abgeschlossen, aber genaue Informationen zu dem Ergebnis gab es bisher trotzdem nicht. Die Nichtbesetzung des Geschäftsführerpostens bis auf weiteres und die Äußerungen die man hört, dass wieder mehr Aufgaben aus den Geschäftsstelle in die Ehrenamtlichkeit der Regionen zurückgegeben werden soll, lässt wieder Spekulationen freien Raum.

Was ich allerdings mit befremden zur Kenntnis nehme, ist das Verhalten des Vorstandes. Ich finde es fragwürdig, dass das Präsidium Geheimhaltungsverpflichtungen sollten, um nähere Informationen zu erhalten,

Protokoll

zum NVV-Region-DNS-Verbandstag

am 13. April 2011

im Hotel Zur Post, Stolzenau

Seite 5 von 5



wenn ich dann mitbekomme, dass die Präsidiumsmitglieder Erklärungen vorgelegt wurden, mit deren Unterschrift das Handeln des Vorstandes zu 100% absegnen, macht mich das stutzig.

Weiter nehme ich mit Befremden zur Kenntnis, dass Michael Meyer als Reaktion auf seine Niederlegung des Beisitzertätigkeit im Präsidium und eine sachlich Begründung seiner Entscheidung, als Reaktion einen Brief von einem Vizepräsidenten des NVV bekam, in dem dieser einen Ton anschlägt, der deutlich unter die Gürtellinie geht und aus meiner Sicht deutlich macht, das sich der Vorstand seiner Sache nicht sicher ist.

Die Konsequenz für mich ist, dass ich auf dem Verbandstag vom Vorstand einen ausführlichen Bericht über die Fakten und Konsequenzen erwarte, vor allem auch über den Ablauf der Güteverhandlung und Inhalt der Einigung. Aus diesem Bericht muss dann deutlich hervorgehen, dass der Vorstand die erforderliche Sorgfalt an den Tag gelegt hat und in keinem Punkt schuldhaft gehandelt hat. Ohne diese Infos würde ich keine Möglichkeit des Verbandstages sehen, den Vorstand zu entlasten.

Ich möchte klarstellen, dass ich kein Befürworter von Klaus Naretz bin. Ich hatte an dem einen oder anderen Berührungspunkt meine Probleme mit ihm und war bei weiten nicht immer mit ihm einer Meinung, vor allem, wenn es um Umorganisationen ging.

Zurzeit gibt unser Verband allerdings ein schlechtes Bild ab und dieser Trubel bleibt nicht unbemerkt. So wurde ich bereits von Vertretern anderer Sportarten angesprochen, was bei uns los sei.

Mit sportlichem Gruß, **Kai Wingerath**, Vorsitzender

2. BERICHT DES SCHIEDSRICHTERWARTES ZUM REGIONSTAG 2011

Hallo Volleyballer,

ein weiteres Jahr ist ins Land gegangen und ich möchte Euch Bericht erstatten, was im Bereich Schiedsrichter in den vergangenen 12 Monaten gelaufen ist.

Der Schiedsrichterausschuss, bestehenden aus den Schiedsrichterprüfern Remon Sperr (VfL Bückeburg), Bernhard Kleinelsen (VG Münchenhagen-Hagenburg) und mir, hat sich im Januar 2010 getroffen und die Aus- und Fortbildungen 2010. Das Resultat waren 10 Fortbildungen, 8 D-Ausbildungen, 6 Theorieprüfungen, 4 Praxisprüfungen und 1 Jugendschiedsrichterlehrgang. Durchgeführt wurden diese Lehrgänge in Varrel, Nienburg, Münchenhagen und Nienstädt. Ich möchte hier einmal betonen, dass diese Vielzahl an Lehrgängen keine Selbstverständlichkeit ist. Es gibt viele Regionen, die nur wenige zentrale Lehrgänge anbieten, an den dann teilweise bis zu 50 Personen teilnehmen. Auch wenn es einen sehr großen zeitlichen und fahrerischen Aufwand mit sich bringt haben wir uns dafür entschieden, solange es geht, diesen Weg nicht zu verfolgen, sondern maximal 12-20 Teilnehmer pro Lehrgang zuzulassen. Qualität soll einfach vor Quantität gehen.

Mit Stand 31.12.2010 gab es in der NVV-Region DNS 419 Schiedsrichter. Diese teilten sich auf in 2 Jugendschiedsrichter, 293 D-Schiedsrichtern und 124 C-Schiedsrichtern. Zum 01.01.2011 wurde erstmalig Schiedsrichter, die ihrer Fortbildungspflicht im Jahr 2010 nicht nachgekommen sind herabgestuft bzw. es wurde ihnen die Lizenz entzogen. Insgesamt wurden 44 D-Lizenzen entzogen und 9 C-Schiedsrichter auf eine D-Lizenz herabgestuft. Die Ansprechpartner der Vereine wurden entsprechen informiert. Von den verbleibenden 375 Schiedsrichtern benötigen 255 im Jahr 2011 eine Fortbildung. Die Lehrgänge sind seit Januar online und auf der Homepage der NVV-Region DNS (www.region-dns.de) buchbar.

Im Jahr 2010 fand zum 4. Mal ein Jugendschiedsrichterlehrgang für Jungen und Mädchen im Alter von 10-13 Jahren statt. Ausrichter war der TKW Nienburg. Ich möchte mich hiermit für die Unterstützung bedanken. Für 2011 ist eine 5. Ausgabe für Jugendliche, die zwar an Meisterschaften und Turnieren teilnehmen, aber noch keine Lizenz erwerben dürfen geplant. Ausrichter ist diesmal die VG Münchenhagen-Hagenburg und der Lehrgang wird am 04.06.2011, ab 11 Uhr in Hagenburg stattfinden. Trainer und Betreuer können bis zu 12 Teilnehmer und Teilnehmerinnen online anmelden.

Mit sportlichem Gruß

Kai Wingerath, NVV-Region DNS, Schiedsrichterwart

3. BERICHT DES JUGENDWARTES

Jugendspiellrunde 2010/11:

Gemeldete Teams:

10 weiblich (5 x wU13, 1 x wU14) und **2 männlich** (1x mU12/13, 1x mU18)

An der Jugendspiellrunde nehmen **11 Jugendmannschaften** aus **9 Vereinen** teil in den

Altersklassen U16 (4 Teams) und **U13** (7 Teams, davon 1 x wU14 und 1 x mU12/13) an 3-4 Tagesveranstaltungen in Turnierform.

Protokoll

zum NVV-Region-DNS-Verbandstag

am 13. April 2011

im Hotel Zur Post, Stolzenau

Seite 6 von 6



Jugendmeisterschaften 2010/11:

Gemeldete Teams:

insgesamt: **33 Mannschaften** aus **9 Vereinen**

davon:

23 weibliche Mannschaften aus **8 Vereinen**

10 männliche Mannschaften aus **4 Vereinen**

wU12 / 2 Teams / 2 Vereine

wU13 / 5 Teams / 4 Vereine

wU14 / 3 Teams / 3 Vereine

wU16 / 5 Teams / 5 Vereine

wU18 / 4 Teams / 3 Vereine

wU20 / 4 Teams / 4 Vereine

mU12 / 4 Teams / 4 Vereine

mU13 / 2 Teams / 2 Vereine

mU14 / keine Meldung

mU16 / 1 Team

mU18 / 1 Team

mU20 / 2 Teams / 2 Vereine

An den Jugendmeisterschaften 2010/11 haben weniger Mannschaften aus weniger Vereinen teilgenommen als in der Saison zuvor. Vor Allem die männliche Jugend war mit nur zehn! Teams aus lediglich vier Vereinen am Start. Auf Bezirksebene konnten in der männlichen U16-Jugend nur fünf der sechs vorhandenen Plätze mangels Masse besetzt werden – es gab in keiner der drei NVV-Regionen, also im gesamten Bezirk Hannover, einen möglichen Nachrücker.

Bei der weiblichen Jugend sieht es, noch, etwas besser aus. Aber auch hier ist der Abwärtstrend unübersehbar: die weibliche U12-Jugend hatte sich mit nur zwei Mannschaften aus unserer Region direkt für die Bezirksmeisterschaft qualifiziert.

Zur Landesmeisterschaft fahren dürfen die Teams des VC Nienburg der männlichen U20 als Meister und der männliche U18 als Vizemeister. Als Vizebezirksmeister haben sich ebenfalls die Mannschaften der weiblichen U18-Jugend des TKW Nienburg, die weibliche U16-Jugend des MTV Barnstorf und die männliche U16-Jugend des SV Victoria Lauenau und als Bezirksdritter die männlichen U12- und U20-Teams des Team Schaumburg qualifiziert.

Allen Mannschaften und Vereinen, die Jugendarbeit leisten gilt ein besonderer Dank. Den qualifizierten wünsche ich viel Erfolg, allen Anderen weiter viel Spaß am Volleyballspielen.

Für die Jugendspiellrunde gab es 10 Meldungen im weiblichen und 2 im männlichen Bereich für 3 Altersklassen.

Mangels Masse mussten die mU18 und die mU13 mit jeweils nur 1 Meldung ausfallen; die männliche U13 hat am Spielbetrieb der wU13 mit weiteren 6 Teams teilgenommen (soll nicht wiederholt werden).

Die Nachwuchsvolleyballer der unter 13jährigen pritschten und baggerten an 4 Spieltagen um die Wette, die unter 16jährigen an 3 Spieltagen.

Andreas Wittneben, Jugendwart der NVV-Region DNS

Teilnehmer und Platzierungen der Jugendmeisterschaften 2010 der NVV-Region DNS auf "www.region-dns.de"

4. BERICHT DER KASSENWARTIN

Kassenbericht 2010 der NVV-Region DNS

Die Verbandszuschüsse (NVV und KSB) betrugen in 2010 € 2588,03 (incl. € 510,-- für Jugendförderung vom NVV, € 260,00 KSB Diepholz und € 728,03 KSB Schaumburg). Kein Zuschuss des KSB Nienburg.

Den Lehrgangsgebühren-Einnahmen von € 5384,94 stehen Ausgaben in Höhe von € 4886,98 gegenüber.

Für Jugendfördermaßnahmen wurden € 1517,-- ausgegeben, davon 500,-- für ein Trainingslager.

Für Volleybälle wurden im Jahr 2010 € 1907,-- ausgegeben.

Der genehmigte Zuschuß an den MTV Barnstorf wurde nicht abgerufen.

Kontenstände am 31.12.2009 = € 14.718,26

Kontenstände am 31.12.2010 = € 14.684,34

31.12.2010 **Helga Kauke**